

TU

dt. 6 +

Amtliche Bekanntmachungen

Herausgegeben von
Präsidenten der
Technischen Uni
Carolo-Wilhelmi
zu Braunschweig

Verteiler:

20. Januar 1996

Seminar für Sportwissenschaft/-
Sportpädagogik (5x)
Dekan des FB 10 (5x)
Dez. 3 (3x)

Redaktion:
TU-Pressstelle
Pockelsstraße 14
D-3300 Braunschweig
Tel.: 0531/391-4
Fax: 0531/391-4

Universitäts-
Bibliothek
Braunschweig

A U S H A N G

96. 2428 z

Studienordnung für den Teilstudiengang Sport für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen

Der Fachbereichsrat des Erziehungswissenschaftlichen Fachbereichs der Technischen Universität Braunschweig hat die Studienordnung für den Teilstudiengang Sport für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen verabschiedet.

Die Ordnung wird hiermit hochschulöffentlich bekanntgemacht und tritt am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

1668

AH z 300

2.1.2. Sportpraktischer Bereich

Die sportartspezifische Ausbildung vermittelt die fachliche Grundlage für die Unterrichtstätigkeit des Sportlehrers.

Eine Anzahl von schulrelevanten Sportarten wird in der Regel während des Semesters unterrichtet. Die aufeinander aufbauenden Veranstaltungen in den Sportarten (I und II) finden über zwei Semester zweistündig statt. Kompaktveranstaltungen in der vorlesungsfreien Zeit sind möglich.

Jeder Studierende muß mindestens vier Sportarten wählen, u.z.:

1. eine der Sportarten Gerätturnen, Gymnastik oder Tanz, Leichtathletik, Schwimmen (Gruppe A), 4 SWS
2. eines der Sportspiele Basketball, Fußball, Handball, Hockey, Volleyball (Gruppe B), 4 SWS
3. eine Sportart, die nicht in den Gruppen A und B aufgeführt ist, z.B. Tischtennis, Badminton, Judo, Fechten, Ski usw. (Gruppe C), 4 SWS
4. eine weitere Sportart der Gruppe A oder B. 4 SWS

Es werden Lehrgänge angeboten, die auch in den vorlesungsfreien Zeiten durchgeführt werden. Die Teilnahme an einem Lehrgang aus den Bereichen Wandern/Orientierungslauf, Wassersport oder Wintersport ist für jeden Studierenden verpflichtend.

2.1.3. Sportdidaktischer Bereich

Folgende Veranstaltungen in diesem Bereich sind bis auf eine Ausnahme Pflichtveranstaltungen. Sie bilden die Grundlage für die zukünftige schulpraktische Tätigkeit der Studierenden.

- Grundformen der Bewegungserziehung (nur Grundschule) 2 SWS
- Grundformen des Spielens im Sportunterricht (incl. "Kleine Spiele") 2 SWS
- Schwimmunterricht für Anfänger 2 SWS
- Trainingsgymnastik/Schulung motorischer Grundeigenschaften (nur Hauptschule) 2 SWS
- Eine weitere Veranstaltung aus diesem Bereich zur didaktischen Spezialisierung (z.B. Schulsonderturnen, Förderunterricht, Psychomotorik) oder zur Erweiterung der didaktischen Kompetenz (WP) 2 SWS
- Fachdidaktik des Sportunterrichts (u.a. als "Vorbereitung auf das Fachpraktikum") 2 SWS

Fachpraktikum

Das zweite Schulpraktikum ist ein fachdidaktisches Braktikum. Es findet in der Regel als Blockpraktikum nach dem 4. Semester statt, kann aber auch semesterbegleitend ab dem 5. Semester durchgeführt werden. Voraussetzung zur Zulassung im Fach Sport ist die erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen des fachdidaktischen Bereiches.

2.2. Drittes Unterrichtsfach

Für den Abschluß des Studiums im 3. Fach sind folgende Veranstaltungen verbindlich (Pflichtveranstaltungen):

2.2.1 Sportwissenschaftlicher Bereich

Einführung in die Sportwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Sportpädagogik 2 SWS

2.2.2. Sportpraktischer Bereich

- Sportart: Gerätturnen oder Leichtathletik 4 SWS

2.2.3. Sportdidaktischer Bereich

- Grundformen der Bewegungserziehung (nur Grundschule) 2 SWS

- Grundformen des Spielens im Sportunterricht (incl. "Kleine Spiele") 2 SWS

- Trainingsgymnastik/Schulung motorischer Grundeigenschaften (nur Hauptschule) 2 SWS

- Fachdidaktik des Sportunterrichts 2 SWS

Allen Studierenden, die Sport als drittes Fach belegen, wird empfohlen, an weiteren Veranstaltungen aus den drei Bereichen teilzunehmen.

3. Übersicht über die Lehrveranstaltungen

Veranstaltung	SWS	3.1. Erstes und Zweites Fach		3.2. Drittes Unterrichtsfach	
		GS	HS	GS	HS
BEREICH SPORTDIDAKTIK					
Grundf. d. Bewegungserz. (P)	2	x		x	
Grundf. d. Spielens (P)	2	x	x	x	x
Schwimmunterricht f. Anf. (P)	2	x	x		
Trainingsgymnastik (P)	2		x		x
Spezialisierung/Erweiterung (WP)	2	x	x		
Fachdidaktik des Sportunterrichts (P)	2	x	x	x	x
SWS		10	10	6	6
BEREICH SPORTPRAXIS					
1. Sportart (WP)	4	x	x	x	x
2. Sportart (WP)	4				
3. Sportart (WP)	4	x	x		
4. Sportart (WP)	4	x	x		
SWS		16	16	4	4
BEREICH SPORTWISSENSCHAFT					
Einführung in die Sportwissenschaft/ Sportpädagogik (P)	2	x	x	x	x
Sport und Bewegung (WP)	2	x	x		
Sport und Gesundheit (WP)	2	x	x		
Sport und Gesellschaft (WP)	2	x	x		
Sport und Erziehung (WP)	2	x	x		
SWS Summe:		36	36	12	12

Abkürzungen: P = Pflichtveranstaltungen
WP = Wahlpflichtveranstaltungen
GS = Grundschule
HS = Hauptschule

4. Zulassungsvoraussetzungen für den Studienabschluß

4.1. Erstes und zweites Unterrichtsfach

Die Zulassung zur 1. Staatsprüfung richtet sich nach der PVO-Lehr I (vgl. Nds. GVBL Nr. 24/186, ausgegeben am 4.17.1986). Demnach sind folgende Voraussetzungen zu erbringen:

- Teilnahme an den Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen aus dem sportwissenschaftlichen Bereich (vgl. 2.1.1.).

- Praktisch-methodische Prüfungen in vier Sportarten, sowie Teilnahme an einem Lehrgang (vgl. 2.1.2.).

Eine praktisch-methodische Prüfung umfaßt zwei Teilprüfungen, und zwar eine sportpraktische Teilprüfung und eine methodische Teilprüfung. Die Zensur der sportpraktischen Teilprüfung geht dabei mit 70 % [Demonstrationsfähigkeit sportartspezifischer Bewegungsformen (Technik) 35 %, sportartspezifische Leistungsfähigkeit 35 %], die der methodischen Teilprüfung [Klausur; Dauer 120 Minuten] mit 30 % in die Gesamtnote der praktisch-methodischen Prüfung einer Sportart ein.

- Teilnahme an den Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen im sportdidaktischen Bereich, ggf. einschl. des Fachpraktikums (vgl. 2.1.3.).

- Nachweis der Ausbildung in Erster Hilfe (z.B. DRK), Nachweis des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens in Bronze (z.B. DLRG).

4.2. Drittes Unterrichtsfach

Für den studienbegleitenden Leistungsnachweis sind folgende Voraussetzungen zu erbringen:

- Teilnahme an der Veranstaltung "Einführung in die Sportwissenschaft/ Sportpädagogik" (vgl. 2.2.1.).

- Praktisch-methodische Prüfung in einer der Sportarten Gerätturnen oder Leichtathletik (vgl. 2.2.2.).

Eine praktisch-methodische Prüfung umfaßt zwei Teilprüfungen, und zwar eine sportpraktische Teilprüfung und eine methodische Teilprüfung. Die Zensur der sportpraktischen Teilprüfung geht dabei mit 70 % [Demonstrationsfähigkeit sportartspezifischer Bewegungsformen (Technik) 35 %, sportartspezifische Leistungsfähigkeit 35 %], die der methodischen Teilprüfung [Klausur; Dauer 120 Minuten] mit 30 % in die Gesamtnote der praktisch-methodischen Prüfung einer Sportart ein.

- Teilnahme an den Pflichtveranstaltungen sowie eine Abschlußklausur im sportdidaktischen Bereich (Dauer 120 Min.) (vgl. 2.2.3.).

- Nachweis der Ausbildung in Erster Hilfe (z.B. DRK), Nachweis des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens in Bronze (z.B. DLRG).

Als Abschlußnote für den studienbegleitenden Leistungsnachweis wird das rechnerische Mittel aus der in der praktisch-methodischen Prüfung der gewählten Sportart erreichten Zensur und der Zensur in der Abschlußklausur im sportdidaktischen Bereich festgestellt.